

Wirtschaftsdialog: Employer Branding

Zum vierten Mal fand am 24. und 25. Mai 2019 der Bremerhavener Wirtschaftsdialog statt. Schwerpunkt des Business-Forums war in diesem Jahr die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften. Employer Branding ist für viele Unternehmen das wichtigste Thema geworden. Mehr als 170 Entscheider aus ansässigen und überregionalen Unternehmen nahmen an der zweitägigen Netzwerkveranstaltung während des Seestadtfestes teil.

Oberbürgermeister Melf Grantz hatte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung BIS und der Handelskammer Bremen zu einem Empfang in das Seefischhochstudio im Bremerhavener Fischereihafen geladen. Gastrednerin Heike Probst von der Deutschen Employer Branding Akademie (DEBA) sagte, Identität und Kultur seien die Schlüsselfaktoren. „Arbeitgeber, die dort ansetzen, bleiben zukunftsfähig. Geben Sie Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich mit gelebten Werten zu identifizieren, dann können Sie auch Veränderungsprozesse meistern und einen kulturellen Wandel im Unternehmen umsetzen. Denn Kultur ist die einzige Firewall gegen Headhunter.“

In Vorträgen im Technologiezentrum t.i.m.e.Port II wurde die passgenaue Rekrutierung, der „Cultural-fit“, diskutiert. Den



Entscheider aus ansässigen und überregionalen Unternehmen nahmen am Empfang des Oberbürgermeisters im Fischbahnhof in Bremerhaven teil.

Falschen einzustellen kostete ein Unternehmen dreimal mehr als die entsprechende Stelle unbesetzt zu lassen. Personalverwalter von Mondelez, Frostas und der Deutschen Bahn AG erläuterten ihre Recruiting-Strategien. Ein weiterer Programmpunkt waren vier Exkursionen; sie führten zum Zoo am Meer, ins Historische Museum, ins Bremerhavener Kunstmuseum und ins aufstrebende Goethe-Quartier. Zum Abschluss gab es einen abendlichen Segeltörn mit Höhenfeuerwerk.

Fit für die Berufswelt

Sie bereiten ihre Schüler besonders gut auf die Berufswelt bzw. das Studium vor: 15 Schulen haben dafür am 22. Mai 2019 im Haus Schütting das Berufswahl-Siegel „Schule mit herausragender Beruflicher Orientierung“ erhalten, und zwar – nach ihrer Re-Zertifizierung – zum zweiten Mal. Das Siegel wird von einer regionalen Gemeinschaftsinitiative von mehr als 20 Partnern vergeben. „Es soll eine Belohnung für die hervorragende Arbeit an diesen Schulen sein“, so Kammer-Vizepräsident Harald Emigholz. „Darüber hinaus ist es sicherlich auch ein Anreiz für andere Schulen, die Anstrengungen im Bereich der beruflichen Orientierung weiter zu verbessern und sich auch für das Berufswahlsiegel zu bewerben.“

Aus der Stadt Bremen wurden das Berufliche Gymnasium der Wilhelm Wagenfeld Schule, die Wilhelm-Olbers Schule, die Oberschule an der Lerchenstraße, die Oberschule an der Schaumburger Straße, die Roland zu Bremen Oberschule, die Oberschule im Park, die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee, die Gesamtschule Bremen-West, die Oberschule in den Sandwehen, die Freie Evangelische Bekenntnisschule Bremen, das Ökumenische Gymnasium zu Bremen, die St.-Johannis-Schule – Oberschule und die St.-Johannis-Schule/Gymnasium ausgezeichnet. Aus der Stadt Bremerhaven erhielten die Gaußschule II und die Schule am Ernst-Reuter-Platz das Siegel.



Nicole Wind (Bildmitte) leitet die Schule am Ernst-Reuter-Platz in Bremerhaven-Lehe. Sie ist, so Juror Josef Solscheid, „ein Wirbelwind mit vielen guten Ideen, wie sie ihren Schülern und Schülerinnen Spaß aufs Lernen und das Leben machen kann.“ Der Umgang der Schüler untereinander sei respektvoll, die Schulleitung sehr engagiert und so zuversichtlich und tatkräftig, dass sie das Kollegium mitreißt, heißt es bei der Jury. „In allen Klassenstufen und allen Unterrichtern wird das Ziel der Einmündung in Arbeit nach Abschluss der Schule reflektiert.“ Die Orientierung ist auf den guten Anschluss und nicht auf den Abschluss gerichtet.“ Links im Bild Kammer-Vizepräsident Harald Emigholz, rechts Schulsenatorin Dr. Claudia Bogedan.

„Siegetypen gesucht“ 2019 – Wettbewerb für Auszubildende

Engagierte, junge Menschen sind eine Bereicherung für jedes Unternehmen – und sie stärken die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsstandorte Bremen und Bremerhaven. Um sie zu ehren, starten die Handelskammer und die Handwerkskammer erneut ihren Wettbewerb „Siegetypen gesucht“. Im Fokus stehen Auszubildende mit besonders viel Ideenreichtum, Motivation und Kreativität. Der Wettbewerb will ihr außergewöhnliches Engagement prämiieren. Gesucht werden Einzelpersonen oder Teams in Bremen und Bremerhaven, die mehr tun, als das Curriculum vorgibt. 2017 – in der 9. Runde des Wettbewerbs – hatte ein Team aus Auszubildenden der Nehlsen GmbH & Co. KG die Jury aus Management, Personal- und anderen Experten besonders beeindruckt: Sie hatten ein Angebot für einen Gesundheitstag im Unternehmen entwickelt und erhielten dafür den mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis. Die Gewinner des neuen Wettbewerbs werden am 2. Dezember 2019 im Kleinen Haus des Theaters Bremen geehrt.

Information/Anmeldeformular:

www.siegetypen-gesucht.de. Die Auszubildenden können sich online bis zum 30. September 2019 bewerben. Der Beitrag kann mit Fotos oder Filmen von den Projekten ergänzt werden.